I. Lehrverfassung des Lyceums.

1. Tabellarische Übersicht der einzelnen Lehrgegenstände und der für jeden derselben bestimmten Stundenzahlen.

	VI	V	IV	U. III	O. III	U. II	O. II	U. I	O. I
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Deutsch	5	3	3	2	2	2	2	3	3
Latein.	7	8	8	8	8	8	8	8	8
Griechisch . . .	—	—	—	6	6	6	6	6	6
Französisch . . .	—	4	4	3	3	3	3	2	2
Geschichte und Geographie . . .	2	2	3	3	3	3	3	3	3
Rechnen und Mathematik	4	3	4	4	4	4	4	4(+)	4(+)
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	—	—	—	—
Naturlehre . . .	—	—	—	—	—	2	2	2	2
Schreiben . . .	2	(2)	—	—	—	—	—	—	—
Zeichnen	(2)	2	2	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)
Singen	2	2	2	(2)*	(2)*	(2)*	(2)*	(2)*	(2)*
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Hebräisch . . .	—	—	—	—	—	—	(2)	(2)	(2)
Englisch	—	—	—	—	—	—	(2)	(2)	(2)

* Von der Teilnahme am Gesangunterricht der Klasse I—IV können Schüler auf Ansuchen der Eltern vom Direktor befreit werden. Die eingeklammerten Ziffern bezeichnen fakultative Stunden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Uebersicht der Verteilung der Lehrstunden unter die Lehrer 1889-90.

		Klassenvorstand der	O. I	U. I	O. II 1	O. II 2	U. II 1	U. II 2	O. III 1	O. III 2	O. III 3	U. III 1	U. III 2	U. III 1 u. 2	IV 1	IV 2	V 1	V 2	VI 1	VI 2	VII	VIII	IX	
	a) Nach Ostern:																							
1	**Herrmann,** Direktor		6 Griech. 2 Horaz																					8
2	**Freidhof,** Oberlehrer, Professor, (seit Ostern)						6 Griech. 3 Gesch.	6 Griech. 3 Deutsch																17
3	**Dr. Josten,** Oberlehrer und Internatsinspektor	U. II 1	3 Deutsch 3 Gesch.		3 Gesch.	3 Deutsch	8 Lat.																	17
4	**Krüger,** Oberlehrer	IV 1	3 Franz.		3 Franz.									4 Engl.	8 Lat. 4 Franz.									21
5	**Dr. Müller,** Oberlehrer	O. I	4 Math. 4 Phys.				4 Math. 2 Phys.			4 Math.	4 Math.													20
6	**Osterkamp,** Oberlehrer (seit Neujahr)					3 Gesch.		3 Gesch. 3 Franz.	3 Gesch. 3 Deutsch		3 Gesch. 3 Deutsch													19
7	**Dr. Richter,** Oberlehrer nach Ostern (vor Ostern)	O. III 1	6 Lat.					6 Griech. 2 Deutsch	8 Lat. 3 Turnen		3 Turnen													18 (vor) + Turnsp.
8	**Dr. Sauvin,** Oberlehrer			3 Turnen	3 Turnen		3 Turnen			3 Turnen		3 Franz.				4 Franz.								15 + Turnsp.
9	**Dr. Seifert,** Oberlehrer				4 Math. 4 Phys.				4 Math.						4 Math. 2 Naturb.			2 Naturb.		2 Naturb.				20
10	**Dr. Stüsken,** Oberlehrer	O. II 1		4 Griech.	8 Lat.				6 Griech.															20
11	**Weck,** Oberlehrer	U. II 2			6 Griech.			8 Lat.				6 Griech.												20
12	**Dr. Weigand,** Oberlehrer		3 Turnen			4 Math.		4 Math. 2 Phys. 3 Turnen					3 Turnen			3 Turnen 3 Naturb.								20 + Turnsp.
13	**Dr. Wichmann,** Oberlehrer, Bibliothekar	O. II 2		3 Deutsch 3 Gesch.		8 Lat.						2 Deutsch 8 Gesch.												10
14	**Wolf,** Oberlehrer	U. I		4 Math. 2 Phys. 2 fak. Math.								4 Math.	4 Math.			4 Math.	2 Geogr.							22
15	**Wolffgang,** Oberlehrer, Professor								2 Chemie	2 Chemie	2 Chemie	2 Naturb.	2 Naturb.	2 Chemie			2 Naturb.		2 Naturb.					16
16	**Dr. Grimme,** ordentl. Lehrer u. Adjunkt	U. III 2			2 Deutsch						6 Gesch.		8 Lat.			3 Gesch.								19
17	**Hölscher,** ordentl. Lehrer	VI 1					2 Deutsch								4 Deutsch 8 Gesch.				7 Lat. 5 Deutsch					20
18	**Dr. Hoffmann,** ordentl. Lehrer	O. III 3	2 ev. Religion							6 Gesch. 2 Religion	8 Lat.	2 ev. Religion												20
19	**Dr. Weiter,** ordentl. Lehrer		2 kathol. Religion		2 kathol. Religion				2 kathol. Religion 3 Franz.			2 kathol. Religion			2 kathol. Religion		2 kathol. Religion		2 kathol. Religion		2 k. Religion	2 kathol. Religion		21
20	**Wenzel,** ordentl. Lehrer		1 Zeichnen						2 Zeichen						2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Geogr.	2 Zeichnen 2 Geogr.	2 Zeichnen				19
21	**Zeliqzon,** ordentl. Lehrer	O. III 3		3 Franz.		3 Franz. (2 Engl.)					8 Lat. 3 Franz.		3 Franz.											21
22	**Gatt,** wissenschaftl. Hülfslehrer und Adjunkt	V 2					3 Franz.				3 Franz.							8 Lat. 2 Deutsch		2 Geogr.				19
23	**Dr. Grossmann,** wissenschaftl. Hülfslehrer und Adjunkt	IV 2			2 ev. Religion										2 ev. Religion 8 Lat. 4 Deutsch		2 ev. Religion		2 ev. Religion					19
24	**Dr. Rodenbusch,** wissensch. Hülfslehrer (seit Ostern)	bis Jan. V. 1 seit _ VI 2		6 Lat. 6 Lat.						3 Deutsch 6 Gesch. 3 + 3 Gesch.							8 Lat.			4 Deutsch				22 21
25	**Dr. Böhricht,** wissensch. Hülfslehrer	C 1				4 Gesch.											4 Lat. 2 Deutsch 2 Turnen	4 Franz.						21 + Turnsp.
26	**Zimmer,** wissenschaftl. Hülfslehrer und Adjunkt	VI 2								3 Gesch. 2 Deutsch							4 Franz.			2 Lat. 3 Deutsch				21
27	**Louis,** wissensch. Hülfslehrer (Probekandidat) und Adjunkt	U. III 1				2 Homer						8 Lat.			3 Turnen									12 + Turnsp. + Gr. Turnfest
28	**Becker,** Elementar- u. techn. Lehrer (seit Ostern)											3 Turnen						3 Rechnen 3 Schreiben 2 Turnen	2 Schreiben 2 Turnen	4 Turnen	4 Rechnen 2 Turnen 2 Singen	3 Turnen und Singen		26 + Turnsp.
29	**Kettenhofen,** Elementarlehrer (seit Ostern)	VIII															3 Rechnen 2 Schreiben		6 Rechnen			34		25
30	**Kothe,** Elementarlehrer	IX																		4 Rechnen 2 Schreiben			14 3 evang. Religion (2 Deutsch f. Lothr.)	24
31	**Schmid,** Elementar- u. techn. Lehrer	VII	1 Singen												2 Singen		2 Singen		2 Singen		12 2 ev. Rel. (2 Deutsch f. Lothr.)			24
	b) Lehrer welche nur vor Ostern am Lyceum thätig waren:																							
	Dr. Becker, Oberlehrer u. Internatsinsp. (bis Ostern)	O. I	8 Lat.				6 Griech. 3 Gesch.																	17
32	**Dr. Kromeyer,** ordentl. Lehrer (beurlaubt seit Ostern)			6 Lat.									3 Deutsch 6 Gesch. 3 Gesch.											17
	Schmidt, wissenschaftl. Hülfslehrer und Adjunkt (bis Neujahr)	U. III 1						3 Gesch. 3 Franz.	3 Gesch. 2 Deutsch			8 Lat.												19
	Charrois, Elementarlehrer († 3. Januar)																4 Rechnen	3 Rechnen			4 Rechnen (3 D. f. L.)	3 Singen (3 Deutsch f. Lothr.)	3 Singen	18
	Dumont, Elementarlehrer († 10. Mai)	VIII										3 Turnen					3 Turnen		3 Turnen			10 3 Turnen		24

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Übersicht über die im Schuljahre durchgenommenen Lehraufgaben.

A. Gymnasium.

Ober-Prima.

Klassenvorstand: Oberlehrer Dr. Becker (von Ostern ab Dr. Müller).

Religionslehre, 2 St. *a*) Katholische: Die Glaubenslehre; Kirchengeschichte von der Reformation bis zur franz. Revolution. Gelesen: Das Evangelium nach Johannes in der Urschrift. — Lehrbücher: Loch, Novum Testamentum; Dreher, Religionshandbuch. — Dr. Weiter. — *b*) Evangelische: Kirchengeschichte bis zum Beginn der Reformation. — Lektüre der Apostelgeschichte im Urtext. Wiederholung von Kirchenliedern. — Dr. Hoffmann.

Deutsch, 3 St. — Übersicht über die Geschichte der deutschen Nationallitteratur von Herder an mit besonderer Berücksichtigung von Goethe und Schiller. Gelesen: Abschnitte aus Lessings Nathan; ferner, Goethes Iphigenie, Torquato Tasso, Abschnitte aus Faust; Schillers Wallenstein. — Deklamationen, Vorträge, Dispositionsübungen. Aufsätze:

a) Hausaufsätze: 1. Welches sind die leitenden Gedanken des deutschen Heldenliedes? — 2. Welche Ereignisse bezeichnen den Ausgang des Mittelalters und den Beginn der neuen Zeit? — 3. Der Kampf zwischen Wahrheit und Lüge, zwischen Gesittung und Barbarei in Goethes Iphigenie.

b) Klassenaufsätze: 1. *Ἄνθρωπος ὢν ἰοῦτ' ἴσθι καὶ μέμνησ' ἀεί.* — 2. Der Mann ist wacker, der sein Pfund benutzend, — Zum Dienst des Vaterlandes wendet seine Kräfte (Rückert, geharnischte Sonnette). — 3. Willst du, dass wir mit hinein — In das Haus dich bauen, — Lass es dir gefallen, Stein, — Dass wir dich behauen (Rückert, Vierzeilen). — 4. Was man ist, das blieb man andern schuldig (Tasso). — 5. In deiner Brust sind deines Schicksals Sterne. Picc. II. 6 (Reifeprüfung). — Dr. Josten.

Latein, 8 St. — Gelesen: Horaz, ausgewählte Oden des 3. und 4. Buches. Satiren I, 6, 9; Epist. I, 2. — Becker, seit Ostern Herrmann. — Cicero orat. pro Murena und Tusc. V. — Tacitus' Germania. — Grammatik: Wiederholung der latein. Syntax und Erklärung der wichtigeren stilistischen Erscheinungen. Wiederholung aus Harre «Phraseologie». Mündliche und schriftliche Übersetzungsübungen. — Dr. Becker, von Ostern ab Dr. Richter.

Griechisch, 6 St. — Gelesen: Platons Phaedon 1—18 und 64 bis zu Ende; Demosthenes' Olynth. III. Philipp I. und II., Rede über den Frieden und Über die Angelegenheiten im Chersones; Homers Iliade XIII—XXIV; Sophokles' Antigone. — Wöchentlich 1 Stunde aus dem Stegreif übesetzt aus dem Quellenbuch von Herbst und Baumeister T. II. — Herrmann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Französisch, 2 St. — Gelesen: Molière, l'Avare; V. Hugo, Hernani; Guizot, Histoire de la Civilisation en Europe. Wiederholung der wichtigsten Abschnitte aus der Syntax. Stilistisches. — Krüger.

Geschichte und **Geographie**, 3 St. — Herbst, Historisches Hülfsbuch III. Neuere Geschichte von 1648—1871. — Alte Geschichte und Mittelalter wiederholt. — Wiederholung aus der Topographie von Europa mit besonderer Berücksichtigung von Deutschland, nach Pütz, Leitfaden der vergleichenden Geographie. — Dr. Josten.

Mathematik, 4 St. — Übungen aus allen Gebieten derselben. — Dr. Müller.

Arbeiten in der Mathematik für die Reifeprüfung 1890:

1. Die Gleichungen $x+y+\sqrt{x+y}=30$ und $x^3+y^3=8125$ nach x und y aufzulösen. — 2. Ein leuchtender Punkt hat eine solche Lage zu 2 Kugeln mit den um $a=13$ cm von einander entfernten Mittelpunkten A und B und den Radien $r=2$ cm und $R=7$ cm, dass die grosse von dem Schattenkegel der kleinen gerade umhüllt wird. Welches ist die Entfernung des Punktes von dem Mittelpunkte der kleinen Kugel und wie gross ist die Fläche, welche auf dieser Kugel beleuchtet ist? — 3. Ein an der Grundlinie spitzwinkeliges Dreieck $a=113{,}5$, $\alpha-\beta=10^0 23'$ und $p-q=63{,}20$ zu berechnen. — 4. Wie weit wird ein Körper auf einer schiefen Ebene, deren Neigung gegen den Horizont $\alpha=30^0$ beträgt, sich aufwärts bewegen, wenn seine Anfangsgeschwindigkeit $c=80$ m ist.

Physik, 2 St. — Schall- und Lichtlehre. — Dr. Müller.

Unter-Prima.

Klassenvorstand: Oberlehrer Wolf.

Religion, zusammen mit Oberprima; s. daselbst.

Deutsch, 3 St. — Übersicht über die Geschichte der deutschen Litteratur bis Lessing. Gelesen: Das Nibelungenlied und Walter von der Vogelweide mit Auswahl. Lessings Minna von Barnhelm, Laokoon und Dramaturgie: Stücke aus Hieckes deutschem Lesebuch für obere Gymnasialklassen. Deklamationen, Vorträge, Dispositionsübungen; Aufsätze:

1. Penelope. 2. Das Hildebrandslied (Klassenaufsatz). 3. Warum erscheint uns der Untergang der Ostgoten tragischer als derjenige der Vandalen? 4. Wie ist die Umwandlung in Kriemhilds Charakter zu erklären? 5. Heinrich der Löwe (Klassenaufsatz). 6. Worin gleichen sich Horaz und Walter von der Vogelweide? (Klassenaufsatz). 7. Rom als Erbin von Athen und Jerusalem. 8. Gebeugt erst zeigt der Bogen seine Kraft (Klassenaufsatz). 9. Warum haben Bildhauer und Dichter den sterbenden Laokoon verschieden darstellen müssen? (Klassenaufsatz). — Dr. Wichmann.

Latein, 8 St. — Gelesen: Cicero's Laelius. Tacitus Annal. II mit Auswahl.

Grammatik: Wiederholungen aus der Syntax. Harre «Phraseologie» vollständig. Mündliche und schriftliche Übungen in der Stilistik — Latein. Aufsätze:

1. Quibus rationibus motus Cicero ad Atticum de amicitia scripserit et cur Laelium loquentem induxerit. 2. Quae dotissimum vitia in populum Romanum Tiberio regnante irrepserint. — Im Winter Dr. Kromayer, im Sommer Dr. Rodenbusch.

Horaz, Oden I. und II.; Satir. I. 1 u. 9 und II. 6, Epist. I., 2 und 7. — Herrmann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Griechisch, 6 St. — Gelesen: Demosthenes' olynthische Rede I. und II. Platons Apologie und Kriton. Quellenbuch-Auswahl. — Homers Ilias, I. Hälfte. — Sophokles' Aias. — Dr. Stünkel.

Französisch, 3 St. — Gelesen: Phèdre von Racine, Le Gendre de Monsieur Poirier von Augier. Erzählung geschichtlicher Begebenheiten und Inhaltsangaben von Gedichten. Mehrere Gedichte aus Saure auswendig gelernt. Wiederholung der Grammatik im Anschluss an die Lektüre. — Zéliqzon.

Geschichte und **Geographie**, 3 St. — Deutsche Geschichte bis 1600 (Histor. Hülfsbuch von Herbst, II). Wiederholungen aus der Geographie von Europa (Leitfaden der vergleich. Erdkunde von Pütz). — Dr. Wichmann.

Mathematik, 4 St. — Gleichungen 2. Grades mit mehreren Unbekannten. Exponentialgleichungen. Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Trigonometrie. Repetitionen aus der Planimetrie. Lehr- und Übungsbücher: Heis & Mehler. — Wolf.

Physik, 2 St. — Mechanik. — Wolf.

Mathematik, fakultativ, 2 St. — Die Elemente der sphärischen Trigonometrie. — Wolf.

Ober-Sekunda.

Klassenvorstand: 1. Oberlehrer Dr. Stünkel. 2. Oberlehrer Dr. Wichmann.

Religionslehre, 2 St. — *a*) Katholische: Die vorchristliche Offenbarung und die Lehre von der Kirche; Kirchengeschichte bis auf Karl den Grossen. Gelesen: Das Marcus-Evangelium in der Urschrift. — Lehrbücher: Loch, Novum Testamentum; Dreher, Religionshandbuch. — Dr. Weiter. — *b*) Evangelische: Das Matthäus-Evangelium im Urtext gelesen und erklärt. Geschichte der apostol. Zeit nebst Einleitung in die heiligen Schriften des Neuen Testaments. Wiederholung von Kirchenliedern. — Dr. Grossmann.

Deutsch, 2 St. — Schillers Jungfrau von Orleans und Braut von Messina; Goethes Hermann und Dorothea und Egmont. Gedichte, besonders von Schiller. Lesestücke aus Hieckes Lesebuch. Dispositionen. 10 Aufsätze. Deklamationen. Zu Hause gelesen Herders Cid. — Dr. Grimme und Dr. Josten.

Latein, 8 St. — Grammatik (von E. S.): Wiederholung der ganzen Syntax. — Lektüre: Cicero de imperio Cn. Pompei (2), pro Archia poëta (1), und IV Verrine mit Auswahl. Livius XXI und Sallust. bell. Jug. mit Auswahl. Verg. Aeneis VI—IX mit Auswahl. Mündliche und schriftliche Übungen nach Süpfle und im Anschluss an die Prosalektüre. Phraseologie nach Harre. Synonymik. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Dr. Stünkel und Dr. Wichmann.

Griechisch, 6 St. — Grammatik: Wiederholungen aus der Formen- und Kasuslehre; Syntax des Verbums (Herrmanns Griech. Schulgrammatik). Mündliche und schriftliche Übungen. Gelesen: Ausgewählte Abschnitte aus Herodot und Xenophons Hellen. (Quellenbuch v. Baumeister.) Homer Od. X—XXIV mit Auswahl. — Weck u. Dr. Röhricht. Homer in 2) Louis.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Französisch, 3 St. — Plötz, methodisches Lese- und Übungsbuch, Abschnitt VII bis X. Gelesen: Souvestre, Sous la Tonnelle; Michaud, Histoire des Croisades. — Gedichte. Mündliche und schriftliche Übungen. — Krüger und Zéliqzon.

Geschichte und **Geographie**, 3 St. — Herbst, Historisches Hilfsbuch I. Römische Geschichte. Wiederholung der Jahreszahlen nach der Geschichtstabelle für Elsass-Lothringen. — Pütz, Geographischer Leitfaden. Das Mittelländische Meer und die es einschliessenden Länder. — Dr. Josten und Osterkamp.

Mathematik, 4 St. — Logarithmen, Gleichungen ersten und zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, Exponentialgleichungen und Wurzelgleichungen nach Heis. Trigonometrie. — Dr. Seifert und Dr. Weigand.

Physik, 2 St. — Wärmelehre, Elektrizität. — Dr. Seifert.

Unter-Sekunda (in 2 Parallelabteilungen).

Klassenvorstand: 1. Oberlehrer Dr. Josten. 2. Oberlehrer Weck.

Religion. Zusammen mit Ober-Sekunda.

Deutsch, 2 St. — Gelesen: 1. Lessings Minna von Barnhelm, Schillers Maria Stuart, Wilhelm Tell und Goethes Götz von Berlichingen. 2. Ausgewählte Gedichte. 3. Lesestück aus Hiecke. — Das Wichtigste aus dem Leben Schillers und Goethes. Deklamationen. Dispositionsübungen. 10 Aufsätze. — Im Winter Hölscher und Dr. Richter; im Sommer Hölscher und Freidhof.

Latein, 8 St. — Grammatik (v. E. S.) Syntax: § 202—342. Mündliche und schriftliche Übungen nach Süpfles Stilübungen II. Phraseologie nach Harre. Gelesen: Cic. Cato major; Catilin. I; Livius I; Vergil. Aen. I und II. Wöchentlich eine Haus- bezw. Klassenarbeit. — Dr. Josten und Weck.

Griechisch, 6 St. — Grammatik: Kasuslehre, Präpositionen, Pronomen nebst Artikel, Subjekt und Prädikat. Gelegentliches aus Tempus- und Moduslehre. Wiederholung der unregelmässigen Verben. (Grammatik von Herrmann.) Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Gelesen: Xenophons Anabasis, Buch III, IV, V; Homer Od. I—IX mit Auswahl. Im Winter Dr. Becker und Dr. Richter; im Sommer Freidhof.

Französisch, 3 St. — Kurzgefasste Grammatik von Ploetz, § 75—100; Ploetz, method. Lese- und Übungsbuch, 2. Teil. Mündliche und Schriftliche Übungen. Gedichte aus Saure. — Gall und Osterkamp.

Geschichte und **Geographie**, 3 St. — Griechische Geschichte (nach Herbst Hilfsbuch I); in Verbindung damit Durchnahme der bezüglichen Abschnitte aus der Geographie. Wiederholung der Geschichtszahlen. — Im Winter Schmidt und Dr. Becker; im Sommer Osterkamp und Freidhof.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mathematik, 4. St. — Stufen und Wurzeln. Gleichungen 1. und 2. Grades mit 1 und mehreren Unbekannten. Ähnlichkeit, Flächenberechnungen. Kreislehre beendet. Zeichenaufgaben. — Dr. Müller und Dr. Weigand.

Physik, 2 St. — Wärme und Elektrizität nach Müller. — Dr. Müller und Dr. Weigand.

Ober-Tertia (in 3 Parallelabteilungen).

Klassenvorstand: 1. Oberlehrer Dr. Richter. 2. Ordentlicher Lehrer Zéliqzon, 3. Ordentlicher Lehrer Dr. Hoffmann.

Religionslehre, 2 St. — *a*) Katholische: Die Lehre von den Geboten und den Gnadenmitteln. Erklärung einiger Evangelien des Kirchenjahres. — Biographien aus der Kirchengeschichte. — Lehrbuch: Katechismus der Diöcese Trier. — Dr. Weiter. — *b*) Evangelische: Erklärung des V. Hauptstücks. Apostelgeschichte gelesen und eingehend erklärt. Luthers Katechismus und die wichtigsten Kirchenlieder wiederholt. — Dr. Hoffmann.

Deutsch, 2 St. — Lesebuch von Hopf und Paulsiek. — Lesen, Erklären und freie mündliche Wiedergabe von Prosastücken, Auswendiglernen und Deklamieren von Gedichten. Uhland's Ernst von Schwaben. Satz- und Satzzeichenlehre. Dispositionsübungen. Alle drei Wochen ein Aufsatz. In 1 bis Neujahr Schmidt, in 3 Louis, nachher in 1 und 3 Osterkamp; in 2 Zimmer.

Latein, 8 St. — Grammatik (v. E. S.): Eigentümlichkeiten im Gebrauch der Nomina; Tempora und Modi. Phraseologie nach Harre. Mündliche Übungen. Schriftliche Klassen- und Hausarbeiten (Ostermann, Übungsbuch für Tertia). Gelesen: Caesar de b. G. I, 29 ff., IV, 16 ff. u. VI; Ovid, Metam. II, 1—343, VIII, 611—724. — Dr. Richter, Zéliqzon und Dr. Hoffmann.

Griechisch, 6 St. — Abschluss und Wiederholung der Formenlehre. (Grammatik von Herrmann.) Elementaraufgaben im Anschluss an die Lektüre. Mündliche Übungen. Schriftliche Klassen- und Hausaufgaben. Wesener, Übungsbuch II. Gelesen: Xenophons Anabasis I. — Dr. Stünkel, Dr. Hoffmann und Dr. Grimme.

Französisch, 2 St. — Methodisches Lese- und Übungsbuch von Ploetz: Teil II, Absch.: 1, 2 und 3. Einige Gedichte aus Saure. Mündliche und schriftliche Übungen. — Dr. Weiter, Zéliqzon und Gall.

Geschichte und **Geographie**, 3 St. — Kromayer, Deutsche Geschichte: Von der Reformation bis 1871. Jahreszahlen nach der Geschichtstabelle für Elsass-Lothringen. — Topographie von Deutschland und Westeuropa. Geographie: Wiederholungen aus der mathematischen und physikalischen Geographie. Europa mit Ausschluss von Deutschland nach Pütz, Geogr. Leitfaden. Bis Januar in 1 Schmidt, in 3 Louis; nachher in 1 und 3 Osterkamp; in 2 Zimmer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mathematik, 4 St. — Algebra: Wiederholung der vier Grundrechnungsarten (Heis). Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. Geometrie: Wiederholung des Dreiecks, der Grundaufgaben und des Vierecks. Kreis. Gleichheit und Ähnlichkeit der geradlinigen Figuren. Flächenberechnung. (Mehler.) Zahlreiche Zeichenaufgaben. Schriftliche Arbeiten. — Dr. Seifert und Dr. Müller.

Naturlehre, 2 St. — Einzelne für die Physik vorbereitende Kapitel aus dem Gebiete der Chemie. — Wolffgang.

Unter-Tertia (in 2 Parallelabteilungen).

Klassenvorstand: 1. Wissenschaftlicher Hülfslehrer Schmidt bis Weihnachten; von da ab Probekandidat Louis. 2. Ordentlicher Lehrer Dr. Grimme.

Religionslehre, 2 St. — *a*) Katholische: Die Lehre von dem Glauben und den Sakramentalien. Biographien aus der Kirchengeschichte. Wiederholung der Biblischen Geschichte. — Lehrbücher: Schuster, Biblische Geschichte. Katechismus der Diöcese Trier. — Dr. Weiter. — *b*) Evangelische: Genauere Erklärung des II. und III. Hauptstücks und allgemeine des IV. Hauptstücks. Lektüre des Lukas-Evangeliums. Lieder und Sprüche. — Dr. Hoffmann.

Deutsch, 2 St. — Lesen, Erklären und mündliches Nacherzählen von Prosastücken und Gedichten aus «Hopf und Paulsiek». Erlernen von Gedichten, Satz- und Satzzeichenlehre. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. — 1) Dr. Wichmann; 2) bis Ostern Dr. Kromayer, von da Dr. Rodenbusch.

Latein, 8 St. — Grammatik (v. E. S.): Wiederholung der Formenlehre. Syntaxis convenientiæ und Kasuslehre. Einiges aus der Lehre vom Adjektiv. Die Hauptregeln der Modus- und Tempuslehre. Phrasen aus Harre. Mündliche und schriftliche Übungen. (Ostermanns Übungsbuch.) — Gelesen: Caesar de b. G. I. 1—29, II. bzw. III. z. T. IV, 1—15. Ovid Metam. I, 1—30 und 89—150. — 1) Bis Weihnachten Schmidt, von da ab Louis; 2) Dr. Grimme.

Griechisch, 6 St. — Formenlehre (Grammatik von Herrmann) bis zu den Verba liquida nach Massgabe von Weseners griechischem Elementarbuch 1. — Wöchentlich eine schriftliche (abwechselnd Haus- oder Klassen-) Arbeit. — 1) Weck; 2) bis Ostern Dr. Kromayer, von da Dr. Rodenbusch.

Französisch, 3 St. — Die unregelmässigen Verben nach Ploetz: methodisches Lese- und Übungsbuch. Schriftliche Übungen. — Dr. Sauvin und Zéliqzon.

Geschichte und **Geographie**, 3 St. — Deutsche Geschichte bis 1555 (nach Kromayer). Wiederholung der Geschichtszahlen des Altertums (nach der Tabelle). — Geographie von Deutschland (nach Pütz). — 1) Dr. Wichmann; 2) bis Ostern Dr. Kromayer, von da Dr. Rodenbusch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mathematik, 4 St. — Die vier Grundrechnungsarten nach Heis. — Wiederholung der Sätze über Winkel, Dreiecke und Parallelogramme; Kreislehre (nach Mehler). Zeichenaufgaben. — Wolf.

Naturbeschreibung, 2 St. — Winter: wirbellose Tiere. — Sommer: Pflanzenfamilien. — Wolffgang.

Naturlehre (comb.) 2 St. — Elementare Chemie. — Wolffgang.

Englisch (combiniert), 4 St. — Elementarbuch von Foelsing-Koch, erste Reihe (Kap. I—XVIII). Mündliche und schriftliche Uebungen. — Krüger.

Quarta (in 2 Parallelabteilungen).

Klassenvorstand: 1. Oberlehrer Krüger. 2. Wissenschaftl. Hülfslehrer Dr. Grossmann.

Religionslehre, 2 St. — *a*) Katholische: Biblische Geschichte des Alten Testamentes; die Lehre von den Geboten und den Sakramenten. Das Kirchenjahr und einzelne Kirchenlieder erklärt. — Lehrbücher: Schuster, Biblische Geschichte, Katechismus der Diöcese Metz. — Dr. Weiter. — *b*) Evangelische: Biblische Geschichte des Neuen Testamentes; Wiederholung des I. und II., Erlernung und Erklärung des III. Hauptstücks. Biblische Geographie von Palästina. Einige Lieder und Sprüche. — Dr. Grossmann.

Deutsch, 3 St. — Erweiternde Wiederholung der Flexions-, Satz- und Satzzeichen-Lehre; Lesen, freie mündliche Wiedergabe von Lesestücken aus Hopf und Paulsiek; Erklärung von Gedichten, Auswendiglernen derselben und Deklamationsübungen. Diktate und Aufsätze. — Hölscher und Dr. Grossmann.

Latein, 8 St. — Grammatik (E. S.): Wiederholung der Formenlehre; die wichtigsten Regeln der syntaxis convenientiae, der Kasuslehre und der Dass-Sätze. Gelesen aus Nepos. Schriftliche Übungen (wöchentliche Klassen- oder Hausarbeiten). — Krüger und Dr. Grossmann.

Französisch, 4 St. — Methodisches Lese- und Übungsbuch von Ploetz: erster und zweiter Abschnitt, freie mündliche Wiedergabe der Lesestücke und Sprechübungen im Anschluss an dieselben; schriftliche Übungen. Einige Gedichte auswendig gelernt. — Krüger und Dr. Sauvin.

Geschichte und **Geographie**, 3 St. — Geschichte der Griechen und Römer (nach Kromayer). — Einiges aus der mathematischen und physikalischen Geographie; die aussereuropäischen Erdteile (nach Pütz). — Hölscher und Dr. Grimme.

Mathematik, 4 St. — *a*) Rechnen: Wiederholung der Bruchrechnung. Dreisatz-, Verteilungs-, Zins- und Mischungsrechnung. *b*) Geometrie: Winkel, Parallellinien und Dreiecke nach Mehler. Fundamentalaufgaben. Zahlreiche Konstruktionsaufgaben. Dr. Seifert und Wolf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Naturbeschreibung, 2 St. — Im Winter: Vertreter aus sämtlichen Tierklassen, ausgenommen Wirbeltiere. — Im Sommer: Bau und Verrichtungen der wichtigsten Pflanzenteile. Beschreibung einzelner Pflanzen. Bildung von Gattungs- und Familienbegriffen. — Dr. Seifert und Dr. Weigand.

Quinta (in 2 Parallelabteilungen).

Klassenvorstand: 1. Wissenschaftlicher Hülfslehrer Dr. Röhricht. 2. Wissenschaftlicher Hülfslehrer Gall.

Religionslehre, 2 St. — *a*) Katholische: Biblische Geschichte des Neuen Testamentes mit Auswahl; Lehre von den Geboten Gottes und der Kirche; Wiederholung des Beichtunterrichts; kurze Erklärung kirchlicher Feste und Ceremonien. Lehrbücher: Schuster, Biblische Geschichte; Katechismus der Diöcese Metz. — Dr. Weiter. — *b*) Evangelische: Biblische Geschichte des alten Testamentes von Saul bis zu Ende. Wiederholung des ersten, Erlernung des zweiten Hauptstücks. Einige Lieder und Sprüche. — Dr. Grossmann.

Deutsch, 3 St. — Lektüre aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek; Rechtschreibung, Wort-, Satz- und Satzzeichenlehre. Auswendiglernen von Gedichten und Prosastücken. Wöchentlich ein Diktat. — Dr. Röhricht und Gall.

Latein, 8 St. — Wiederholung und Ergänzung des Pensums der Sexta. Einübung der unregelmässigen Verben. Einzelnes aus der Kasuslehre, sowie Accus. und Nom. mit dem Inf., Particip. coni., Abl. absol. im Anschluss an das Übungsbuch von Wesener. — Dr. Röhricht und Gall.

Französisch, 3 St. — Ploetz, Kurz gefasste system. Grammatik nach Massgabe von Ploetz, Method. Lese- und Übungsbuch, Lekt. 1—33. Lekt. in Wingeraths Lectures enfantines. Sprechübungen. — Zimmer und Dr. Röhricht.

Geographie, 2 St. — Europa mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands (nach Pütz). — Wolf und Wenzel.

Rechnen, 3 St. — Die gewöhnlichen und die Decimalbrüche; Dreisatz (nach Schmidt). — Kettenhofen und Becker.

Naturgeschichte, 2 St. — Winter: Der menschliche Körper dem äusseren Baue nach wiederholt. Knochengerüst. Vertreter aus den einzelnen Gruppen der Wirbeltiere, besonders der Fische, Amphibien, Reptilien und Vögel. Bildung von Gattungs- und Familienbegriffen. — Sommer: Pflanzen aus leichteren Familien. — Dr. Seifert und Wolffgang.

Schönschreiben (fakultativ), 2 St. — Kettenhofen und Becker.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sexta (in 2 Parallelabteilungen).

Klassenvorstand: 1. Ordentlicher Lehrer Hölscher. 2. bis Pfingsten wissenschaftlicher Hülfslehrer Zimmer, von da wissenschaftlicher Hülfslehrer Dr. Rodenbusch.

Religionslehre, 2 St. — *a*) Katholische: Biblische Geschichte des Alten Testamentes bis auf David; das apostolische Glaubensbekenntnis und die Lehre von der Gnade; Leben der Heiligen; Beichtunterricht. Lehrbücher: Schuster, Biblische Geschichte; Katechismus der Diöcese Metz. — Dr. Weiter. — *b*) Evangelische: Erlernung und Erklärung des I. Hauptstücks. Biblische Geschichte des Alten Testamentes bis Saul. Lieder und Sprüche. Dr. Grossmann.

Deutsch, 5 St. — Lesen, Erklären und Auswendiglernen von Prosastücken und Gedichten in Hopf und Paulsiek. Elemente der Satzlehre. Orthographische Übungen. Wöchentlich ein Diktat oder eine Abschrift. — Hölscher und bis Pfingsten Zimmer, von da Dr. Rodenbusch.

Latein, 7 St. — Regelmässige Formenlehre mit Einschluss der Deponentien der I. Konjugation, Präpositionen und Adverbien, nach Becker, Lat. Formenlehre, im Anschluss an Wesener, Lat. Elementarbuch I. — Hölscher und Zimmer.

Geographie, 2 St. — Das wichtigste aus der allgemeinen Geographie; Ozeane und Weltteile. — Wenzel und Gall.

Rechnen, 3 St. — Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Umwandlung benannter Zahlen (Lehrbuch von Schmidt). Kettenhofen und Kothe.

Naturgeschichte, 2 St. — Winter: Die äusseren Teile des menschlichen Körpers, bes. die Gliedmassen. Vertreter aus der Klasse der Säugetiere und Vögel (Vergleichung derselben). Sommer: Einzelne Vertreter aus den allerleichtesten Pflanzenfamilien. — Dr. Seifert und Wolffgang.

Schönschreiben, 2 St. — Becker und Kothe.

B. Vorschule.

Erste Klasse (Septima).

Klassenvorstand: Schmid.

Religion, 2 St. — *a*) Katholische: Ausgewählte Geschichten des Alten und Neuen Testaments; die wichtigsten Glaubenswahrheiten; Beichtunterricht; Leben der Heiligen. — Lehrbücher: Schuster, Kleine Biblische Geschichte; Katechismus der Diöcese Metz. — — Dr. Weiter. — *b*) Evangelische: Biblische Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament nebst Sprüchen. Die 10 Gebote, das Vaterunser, kleine Gebete. Lausch, 52 biblische Geschichten. — Schmid.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Deutsch, 8 St. — Geläufiges Lesen deutscher und lateinischer Schrift. Sicherheit im Rechtschreiben in dem den Schülern bekannten Wortschatze. Kenntnis der wichtigsten Deklinations- und Konjugationsformen, der wichtigeren Redeteile und der Glieder des einfach erweiterten Satzes. Memorier- und Diktierübungen. Lesebuch von Scharlach und Haupt. — Schmid. — Im Winter 1 St. fakultative Lese- und Sprechübungen für Lothringer. — Schmid.

Schönschreiben, 3 St. — Deutsche und lateinische Schrift. — Schmid.

Heimatkunde, 2 St. — Metz und Umgebung. — Schmid.

Rechnen, 4 St. — Das Zahlengebiet bis 10000. Die wichtigsten Zahlenreihen des grossen Einmaleins (12, 15, 16, 18, 24). Rechenbuch von Kentenich, II. Teil. — Becker.

Zweite Klasse (Oktava).

Klassenvorstand: Bis Mai Dumont; nachher Kettenhofen.

Religion, 2 St. — *a*) Katholische: Einübung von Gebeten. Erzählung und Wiederholung von ausgewählten leichteren Stücken der biblischen Geschichte. Die zehn Gebote. Sakrament der Busse. Lehrbücher: Schuster, kleine Biblische Geschichte; Katechismus der Diöcese Metz. — Dr. Weiter. — *b*) Evangelische: Ausgewählte biblische Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament. Erlernung kleiner Sprüche und Gebete. — Lausch, 52 biblische Geschichten. — Kothe.

Deutsch, 9 St. — Weitere Ausbildung im Lesen, Schreiben und Sprechen. Diktierschreiben gelesener Stücke, Hauptwort, Eigenschaftswort und Zeitwort; Geschlecht der Hauptwörter, Einzahl und Mehrzahl. Lesebuch von Dietlein, I. Unterstufe: Bis Mai Dumont; nacher Kettenhofen. — Ferner im Winter: 2 St. fakultative Lese- und Sprechübungen für Lothringer. — Kothe.

Schönschreiben, 3 St. — Das kleine und grosse Alphabet. — Kettenhofen.

Rechnen, 4 St. — Der Zahlenraum von 1—100. Erlernung des Einmaleins. Rechenbuch von Kentenich, I. — Kettenhofen.

Dritte Klasse (Nona).

Klassenvorstand: Kothe.

Religion, 2 St. — Zusammen mit Oktava.

Deutsch und **Anschauungsunterricht**, 11 St. — Lesen, Schreiben, Sprechen. Fibel von Dietlein, I und II. — Kothe. — Dazu für Lothringer in 2 fakultativen Stunden: Sprech- und Leseübungen. — Kothe.

Rechnen, 4 St. — Zahlenraum 1—20. — Kothe.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Israelitischer Religionsunterricht.

Abt. A. — Schwarz, Glaubens- und Pflichtenlehre: Die heilige Schrift und die Tradition, das Gebet, die Fest- und Fasttage. — Sondheimer, Biblische Geschichte: Israel unter den Königen; *a*) das vereinigte Königreich; *b*) das geteilte Reich. — Nachbiblische Geschichte: von der Zerstörung des 2. Tempels bis zum Abschluss des Talmud (70—500). — Japhet, hebräische Sprachlehre: Das regelmässige Zeitwort. Kap. XIX und X aus Exodus, Kap. CXIII, CXIV, CXV, CXVI, CXVII aus den Psalmen, nebst einzelnen Hauptgebetstücken wie ganz Schema und Schemone Esre, übersetzt und erläutert.

Abt. B. — Kleine Strassburger Katechismus: Kap. 1—20. — Sondheimer, Biblische Geschichte: Von der Schöpfung der Welt bis zum Tode Joseph's. — Japhet, hebräische Sprachlehre: Flexion des Hauptwortes. Die Zahlen. Aus Wiesen kleinere Gebetstücke übersetzt. — Isaak Weil, Oberrabbiner.

Der **fakultative englische Unterricht** der U. I wurde von 6, derjenige der O. II von 13 Schülern besucht; durchgenommen wurde in U. I die Wiederholung der vorjährigen Lehraufgabe und übersetzt aus Weishoven, Hilfsbuch für den englischen Unterricht, in O II: Fölsing-Koch's Elementarbuch I. Reihe. — Zéliqzon.

Der **fakultative Mathematik-Unterricht** in U. I (2 Stunden) wurde von 3 Schülern besucht. — Wolf.

Technischer Unterricht.

1. **Zeichnen:** I und II 1 St. (fakult.), Köpfe nach Gips und nach Vorlagen. Aquarellieren und Planzeichnen. III 2 St. (fakult.): Perspektive, Ornamente nach Gips, Köpfe nach Vorlagen. — IV 2 St.: Ornamente, Elemente der Perspektive. — V 2 St.: Rosetten; stilisierte Blätter, Ornamente. — VI 2 St. (fakult.): Geradlinige Figuren nach der Schultafel, geometrische Formenlehre. — Wenzel.

2. **Gesang:** I—III 1 bis 2 St. (fakult.). — IV 2 St. — V 2 St. Gesangbuch von Schmid. — VI 1 und 3: 2 St. Liederbuch von Schäublin. — Schmid.

VII 2 St.: Gesangschule von Kotzold I und II. Liederbuch von Odenwald. — VIII und IX je 2 St. — Dumont nachher Becker.

3. **Turnen:** Klassenweise je 2 St.; s. Unterrichtsverteilungsplan. — Überdies im Sommer (fakult.) Turnspiele (bei günstiger Witterung) im Schulhofe, unter Leitung der den Turnunterricht erteilenden Lehrer, in 3 Abteilungen, jede 1 St. wöchentlich.

II. Verfügungen des Kaiserl. Oberschulrats.

a) Durch eine Verfügung Sr. Excellenz des Herrn Staatssekretärs von Puttkamer vom 9. Juli 1889 (O. S. 4731) wurde genehmigt, dass diejenigen Schüler der Tertia und Untersekunda, deren Eltern um **Befreiung vom griechischen Unterricht** für ihre Söhne nachsuchen, einen Ersatzunterricht im Englischen und in den Naturwissenschaften erhalten, falls eine hinreichend grosse Zahl von Schülern der bezeichneten Art sich finden, und mit

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

der Bedingung, dass die Weiterführung bis zum Schlusse der Untersekunda von der Zahl der Teilnehmenden abhängt. —

b) Durch Verfügung des Kaiserl. Oberschulrats vom 30. April 1890 wurde genehmigt, dass vom Beginne des Schuljahres 1890-91 ab an Stelle des bisher gebrauchten Lehrbuchs von Mehler die von dem Oberlehrer Dr. H. Müller verfassten Lehrbücher der Planimetrie, ebenen Trigonometrie und Stereometrie stufenweise am Lyceum eingeführt werden, sowie dass vom gleichen Zeitpunkt ab der Grundriss der Physik von Sumpf an Stelle des Lehrbuchs von Müller beim Unterricht in der Physik am Lyceum gebraucht werde. —

c) Die Verfügungen betr. Ernennungen und Versetzungen u. s. w. von Lehrern s. III, e. —

III. Geschichtliches der Anstalt.

a) Ferien. Das ablaufende Schuljahr begann am 16. September 1889. Gemäss der Cirkular-Verfügung des Kaiserl. Oberschulrats No. 282 dauerten die Weihnachtsferien vom 21. Dezember 1889 mittags bis 3. Januar 1890, die Osterferien vom 29. März mittags bis zum 14. April, die Pfingstferien vom 24. Mai mittags bis zum 2. Juni.

b) Schulfeste. — Am 11. Januar fiel der Unterricht aus; eine Trauerfeier für weiland Ihre Majestät die Kaiserin Augusta versammelte Lehrer und Schüler in der Aula; die Ansprache (ein Lebensbild der hohen Entschlafenen) hielt der Direktor. Am 27. Januar vormittags fand in der Aula eine Vorfeier des hohen Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II. statt. Vaterländische Gesänge und Vorträge wechselten; die Festrede hielt der Oberlehrer Dr. Stünkel (Über die Kolonialpolitik des Grossen Kurfürsten.)

c) Die schriftliche Reifeprüfung fand statt am 9., 10. und 11., die mündliche unter dem Vorsitze des Herrn Geheimen Regierungs- und Oberschulrat Dr. Albrecht, am 18. und 19. Juni.

d) Die Sommerschulfahrten fanden in folgender Weise statt:

Am 5. Juni besuchten Prima und Ober-Sekunda von Nennig aus über Remich und Mondorf die Stadt Luxemburg; die übrigen Klassen gesondert nähere und fernere Orte der Umgebung von Metz. — Am 24. Juni zog die Vorschule morgens 9 Uhr nach der Höhe bei Vaux. Mittags folgten dahin alle Gymnasialklassen; der Tag gestaltete sich bei der erfreulichen Beteiligung der Eltern zum herrlichsten Schulfeste.

e) Die Veränderungen im Lehrkörper ergeben sich aus der nachstehend in zeitlicher Folge aufgeführten diesbezüglichen Verfügungen des Kaiserlichen Oberschulrats: Die Verfügung vom:

23/7. 89. O. S. 5973 versetzt den Probekandidaten K. R. Hoffmann zum 16. September 1889 an das Gymnasium in Schlettstadt;

24/7. 89. O. S. 6004 versetzt den Probekandidaten Dr. Rodenbusch zum 16. September 1889 an das Gymnasium in Schlettstadt;

31/7. 89. O. S. 6175 beruft den ordentlichen Lehrer Dr. Kromayer vom Progymnasium in Thann zum 16. September 1889 an das Lyceum Metz;

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9/10. 89. O. S. 7597 ernennt die wissenschaftlichen Hülfslehrer Hölscher und Dr. Grimme zu ordentlichen Lehrern;

15/10. 89. O. S. 7444 beruft den Kandidaten des höheren Schulamts Louis zur Ableistung seines Probejahrs an das Lyceum Metz;

11/11. 89. O. S. 8546 entbindet den ordentlichen Lehrer Hölscher mit Ablauf des 15. November 1889 von seinen Verpflichtungen als Adjunkt und beruft den wissenschaftlichen Hülfslehrer Zimmer vom 16. November 1889 ab als Adjunkt in das Internat;

10/12. 89. O. S. 9256 versetzt den wissenschaftlichen Hülfslehrer Schmidt zum 1. Januar 1890 an die Gewerbeschule in Mülhausen;

9/12. 89. O. S. 9241 beruft den Oberlehrer Osterkamp zum 1. Januar 1890 von der Gewerbeschule in Mülhausen an das Lyceum Metz;

10/12. 89. O. S. 9259 beruft den Probekandidaten Louis vom 1. Januar 1890 ab als Adjunkt in das Internat des Lyceums;

12/2. 90. O. S. 1322 beruft den Elementarlehrer Kettenhofen vom Progymnasium in Thann zum 1. April 1890 an das Lyceum Metz;

12/2. 90. O. S. 1451 versetzt den seitherigen Direktor des Progymnasiums in Thann Freidhof unter Verleihung des Prädikats «Professor» als Oberlehrer zum 1. April 1890 an das Lyceum in Metz;

15/2. 90. O. S. 1533 versetzt den Oberlehrer Dr. Becker zum 1. April 1890 an das Progymnasium in Thann und beauftragt denselben mit der Leitung dieser Anstalt;

15/2. 90. O. S. 1525 genehmigt, dass an Stelle des an das Progymnasium Thann versetzten Oberlehrer Dr. Becker der Oberlehrer Dr. Josten vom 1. April 1890 ab zur Unterstützung des Direktors in der Leitung des Internats als Internats-Inspektor eintritt;

28/2. 90. O. S. 1753 beruft den Lehrer Peter Becker in Lissendorf zum 1. April 1890 als Elementar- und technischen Lehrer an das Lyceum Metz;

25/3. 90. O. S. 2042 ernennt den wissenschaftlichen Hülfslehrer Dr. Weiter zum ordentlichen Lehrer;

3/4. 90. O. S. 2696 bewilligt dem ordentlichen Lehrer Dr. Kromayer vom 14. April 1890 ab einen 6 wöchentlichen Urlaub;

3/4. 90. O. S. 2696 beruft den wissenschaftlichen Hülfslehrer Dr. Rodenbusch vom Progymnasium in Thann zum 14. April 1890 an das Lyceum Metz;

23/5. 90. O. S. 4238 verlängert dem ordentlichen Lehrer Dr. Kromayer den Urlaub bis zum 2. August 1890;

18/6. 90. O. S. 4780 versetzt den Oberlehrer Dr. Weigand zum 15. September 1890 an die neue Realschule zu Strassburg;

27/6. 90. O. S. 4954 beruft den Oberlehrer Dr. Kohl vom Progymnasium in Forbach zum 15. September 1890 an das Lyceum Metz;

29/6. 90. O. S. 4934 II beruft den Elementar- und technischen Lehrer Haberbosch von der Realschule in Münster zum 15. September 1890 an das Lyceum in Metz.

Todesfälle. — Auch im Schuljahr 1889/90 hat wie im Jahr 1888 der Tod dem Lehrkörper 2 tüchtige Lehrkräfte entrissen; am 3. Januar starb, eben erst 50 Jahre alt,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

der Elementarlehrer Charrois, welcher seit dem 7. Oktober 1871 dem Lyceum angehört und bis zum letzten Jahre, in welchem er allerdings seit dem 22. März vielfach wegen Krankheit aussetzen musste, unermüdlich und auf das gewissenhafteste seinen Dienst versehen hat. — Noch unerwarteter wurde der Elementarlehrer Dumont im 29. Jahre aus dem Leben abgerufen, nachdem er $3^1/_2$ Jahre am Lyceum in grösster Pflichttreue gewirkt hatte. Derselbe war eine Woche nach Beginn des Sommerhalbjahrs erkrankt, übernahm am 5. Mai den Unterricht wieder, ohne hergestellt zu sein und erlag seinem Leiden plötzlich am 10. desselben Monats. — Die Kollegen gaben mit den Schülern des Lyceums den Entschlafenen tiefbewegt und den Angehörigen derselben ihr Beileid bezeugend das letzte Geleite.

f) Die Personalien der neu eingetretenen Lehrer sind folgende:

Peter Becker, geboren den 12. April 1861 zu Niederlosheim (Rheinprovinz), katholisch, besuchte bis zum Herbste 1879 die Königliche Präparanden-Anstalt zu Losheim und vom Herbste 1879 bis Herbst 1882 das Königliche Lehrer-Seminar zu Wittlich. Nach bestandener Reifeprüfung wurde er durch Verfügung der Regierung zu Trier am 7. Oktober 1882 kommissarisch an die mehrklassige Volksschule nach Lebach berufen. Im Herbste 1884 erwarb derselbe sich durch Ablegung der Wiederholungs-Prüfung die Berechtigung zur definitiven Anstellung. Durch Verfügung vom 18. Februar 1885 nach Lissendorf berufen, wurde er laut Verfügung vom 27. November 1886 in seiner Eigenschaft definitiv bestätigt. Nach einer Ministerial-Verfügung vom 4. September 1887 wurde derselbe zu einem Besuche der Königlichen Turnlehrer-Bildungsanstalt in Berlin vom 1. Oktober 1887 bis 1. April 1888 berufen, wo er zugleich die Singakademie besuchte und die im Auftrag des Ministeriums von Professor Schwalbe den Turnzöglingen über Chemie gehaltenen Vorträge hörte. Auf seine Stelle nach Lissendorf zurückgekehrt, wurde er durch Verfügung des Oberschulrats vom 21. Februar 1890 zur kommissarischen Verwaltung der Stelle eines Elementar- und technischen Lehrers am Lyceum in Metz berufen.

Heinrich Freidhof, geboren den 14. Juli 1845 zu Sindersfeld in Hessen-Nassau, katholischer Konfession, bestand die Prüfung pro facultate docendi am 6. Mai 1873 zu Marburg, war vom Sommer 1873 bis Herbst 1877 in Italien beschäftigt; vom 16. Septemper 1877 bis zum 31. September 1880 am Lyceum zu Metz; vom 1. Oktober 1880 bis zum 15. September 1883 am Progymnasium zu Oberehnheim, und zwar vom 16. Juli 1881 an als Direktor; vom 16. September 1883 an am Progymnasium zu Thann. Ostern 1890 wurde er auf seinen Antrag der Leitung dieses Progymnasiums überhoben und als Oberlehrer an das Lyceum in Metz versetzt.

Karl Kettenhofen, geboren am 29. August 1843 zu Mittelreidenbach in der Rheinprovinz, katholischer Konfession, wirkte nach Beendigung seiner Vorbereitungsstudien auf dem Königlichen Lehrer-Seminar zu Brühl und nach Absolvierung seiner Militärpflicht seit 1866 als Lehrer an verschiedenen Schulen im Regierungsbezirk Trier, zuletzt an der Knabenschule und städtischen Lateinschule in Merzig, aus welcher Stellung er im Herbste 1872 an das Kollegium in Schlettstadt berufen wurde. Nach zehnjähriger Thätigkeit an letztgenannter Anstalt wurde er im Herbst 1882 an das Gymnasium in Zabern, zu Ostern 1886 an das Progymnasium in Thann und von da zu Ostern 1890 an das Lyceum in Metz versetzt.

Dr. Johannes Kromayer, evangelischer Konfession, geboren zu Stralsund am

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

31. Juli 1859, erhielt 1878 das Zeugnis der Reife am Gymnasium zu Weissenburg, studierte sodann Philologie an den Universitäten zu Jena und zu Strassburg, promovierte am 5. Juni 1888 zu Strassburg mit der Doktorschrift: Die rechtliche Begründung des Principats; machte das Staatsexamen zu Strassburg am 1. August 1884, war sodann als Probekandidat und wissenschaftlicher Hülfslehrer, vom Herbst 1883 bis Herbst 1885 am protestantischen Gymnasium zu Strassburg, sodann vom Herbst 1885 bis Herbst 1889, zunächst als wissenschaftlicher Hülfslehrer und vom 16. Juni 1887 als ordentlicher Lehrer, am Progymnasium zu Thann; 1889 beurlaubt zu einer Studienreise nach Italien. Seit Herbst 1889 am Lyceum als ordentlicher Lehrer.

Johann Baptist Louis, geboren den 26. Februar 1864 zu Lisdorf (Rheinprovinz) katholischer Konfession, besuchte von Herbst 1876 bis Ostern 1879 die höhere Bürgerschule zu Saarlouis, darauf bis Ostern 1884 das Gymnasium in Trier, studierte Philologie in Marburg, Heidelberg, Leipzig und Strassburg und bestand das Examen pro facultate docendi im Juli 1889 zu Strassburg. Durch Verfügung des Kaiserlichen Oberschulrats vom 15. Oktober 1889 wurde er dem hiesigen Lyceum als Probekandidat zugewiesen und durch Verfügung derselben Behörde vom 10. December zum Adjunkten im Internat ernannt.

Georg August Osterkamp, geboren 6. August 1849 zu Lastrup, Amt Löningen-Cloppenburg, Grossherzogtum Oldenburg; katholischer Konfession. Erhielt von 1864—1870 seine humanistische Vorbildung auf den Gymnasien zu Vechta und Münster i. W., studierte auf der Akademie zu Münster bis 1872, dann auf der Universität zu Berlin bis Herbst 1875 namentlich Geschichte, Geographie, Staatswissenschaften und Sprachen, bestand dann am 5. Juni 1877 die wissenschaftliche Staatsprüfung pro facultate docendi. — Von Ostern 1877 bis Ostern 1878 leistete er am Königlichen Joachimsthalschen Gymnasium zu Berlin das Probejahr ab und war zugleich bis Herbst 1879 als wissenschaftlicher Hülfslehrer an dem Sophien-Realgymnasium in Berlin thätig; auch war derselbe während dieser Zeit Mitglied des Königl. pädagogischen Seminars für gelehrte Schulen in Berlin, Herbst 1879 wurde er als ordentlicher Lehrer an die Realschule zu Rappoltsweiler i. E. berufen und im Juni 1884 zum Oberlehrer befördert. Im Herbst desselben Jahres wurde er an die Gewerbeschule zu Mülhausen versetzt, und von da zu Neujahr 1890 an das Lyceum.

g) Vertretungen. Abgesehen von mehrfachen kürzeren Vertretungen von wenigen Tagen war namentlich während des Januar der Unterricht vielfach gestört in Folge der auch im Lehrerkollegium herrschenden Influenza, von welcher z. T. nacheinander z. T. gleichzeitig acht Lehrer teils kürzere teils längere Zeit ergriffen waren, so dass während 3 Wochen fast täglich eine andere Vertretung anzuordnen war, manche Stunden auch ganz ausfallen mussten.

Von Anfang des Schuljahres an machte sich überdies das Fehlen des in Aussicht genommenen Elementarlehrers namentlich bei der Kränklichkeit des Herrn Charrois fühlbar; als sodann der Elementarlehrer Charrois in den Weihnachtsferien starb, und auch die übrigen Lehrer der Vorschule bis auf einen an der Influenza erkrankten und der Lehrer Kothe durch die Folgen der Influenza noch längere Zeit dem Dienste entzogen blieb, war tagelang der Unterricht in der Vorschule und längere Zeit namentlich der Rechenunterricht in Sexta und Quinta, welchen Herr Charrois erteilt hatte, beeinträchtigt. So viel als möglich mussten überall die Kollegen aushelfen. Zum Unglück wurde dann im Anfang des Mai durch den Tod des Herrn Dumont eine nochmalige Aenderung und Ver-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

schiebung in dem Dienste in den unteren Klassen nötig, nachdem eben erst zu Ostern durch die Berufung der Herren Becker und Kettenhofen Ordnung eingetreten zu sein schien. Nachdem ferner zu Neujahr, dadurch dass an Stelle des nach Mülhausen versetzten wissensch. Hülfslehrers Schmidt der Oberlehrer Osterkamp hierher berufen, dieser aber in der ersten Zeit in Folge der Influenza länger leidend und im Februar auf 14 Tage beurlaubt werden musste, Verschiebungen im Unterrichtsverteilungsplane der mittleren und oberen Klassen nötig geworden waren, traten zu Ostern in diesen Klassen neuerdings Veränderungen im Unterrichtsverteilungsplane ein, dadurch dass der Oberlehrer Dr. Becker als Dirigent an das Progymnasium zu Thann, und der dortige Direktor an seiner Stelle hierher berufen wurde, überdies der ordentliche Lehrer Dr. Kromayer zunächst bis zu Pfingsten und dann schliesslich bis zum Schuljahrschluss wegen eines schon länger dauernden Leidens beurlaubt werden musste. Glücklicherweise konnte vom kaiserl. Oberschulrat ein Vertreter gewährt werden, in der Person des wissenschaftlichen Hülfslehrers Dr. Rodenbusch, welcher schon im letzten Schuljahre einige Monate dem Lehrerkollegium angehört hatte. Dieser Vertreter war um so erwünschter und notwendiger, als plötzlich im März der wissenschaftl. Hülfslehrer Dr. Röhricht zu einer achtwöchentlichen militärischen Dienstleistung einberufen und gleichzeitig die Einberufung des wissenschaftl. Hülfslehrers Zimmer ebenfalls auf 8 Wochen für die Zeit von Anfang Juni an angekündigt wurde. Endlich erkrankte am 28. Juni Oberlehrer Osterkamp wiederum und musste bis zum Schlusse des Schuljahres vertreten werden.

Durch das unglückliche Zusammentreffen aller dieser Störungen, namentlich die dadurch nötig werdenden Verschiebungen in der Unterrichtsverteilung war denn auch in mehreren Klassen der ruhige und stufenweise Fortschritt im Laufe des Schuljahres z. T. recht erschwert und beeinträchtigt. Der wissenschaftliche Hülfslehrer und Probekandidat Louis, welcher am 20. Oktober seinen Dienst antrat, hatte bis Ende Januar 13 Stunden: 2 Homer in O II^2, 2 Deutsch und 3 Geschichte nebst Geographie in O III^3 sodann in IV^1, in V^2 und VII Turnen je 2 Stunden; von Anfang Februar bis Anfang Juni die im Unterrichtsverteilungsplan angegebenen Stunden; überdies von Mitte März bis Mitte Mai vertretungsweise für Dr. Röhricht in O. II^2 ausser den 2 Homerstunden auch den übrigen griechischen Unterricht (4 St.); — endlich von Anfang Juni bis zum Schluss des Schuljahres 23 Stunden, nämlich (ausser den früheren: Homer in O. II^2, Latein in U. III^1, Turnen in IV^1) noch die Vertretung des beurlaubten Herrn Zimmer: 8 Latein in VI^2, und 2 Deutsch in O. III^2; ferner Turnspiele 1 St.

h) Die Gesundheitsverhältnisse unter den Schülern waren von Anfang Januar bis Februar in Folge zahlreicher Influenzafälle (im ganzen waren 372 Schüler = 68 % als influenzakrank gemeldet), ferner durch mehrere Masernerkrankungen vor Ostern nicht die besten; auch hierdurch wurde der ruhige Fortgang des Unterrichts nicht unwesentlich gestört.

Leider waren auch in diesem Schuljahr wieder Todesfälle unter den Schülern zu verzeichnen:

Am 12. Dezember 1889 starb der Schüler der 3. Vorklasse Joachim Witte an Diphtheritis; am 2. April 1890 der Schüler der 2. Vorklasse Otto Schlagintweit an den Masern; in den Osterferien in Folge eines Blutsturzes der Untertertianer Otto Schneider, welcher bereits zu den schönsten Hoffnungen berechtigt hatte.

So viel als möglich suchte die Schule durch Beteiligung am Begräbnisse der Kinder den schwergeprüften Eltern ihr Beileid zu bekunden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

i) Die Schulkommission.

Ausgeschieden sind im Laufe des Schuljahres wegen Wegzugs von Metz: Herr Major von Grünenwald; 2. Herr Dr. Zartmann. An ihre Stelle sind neu eingetreten: 1. Herr D'heil, Hauptmann im 130. Inf.-Regt.; 2. Herr Erbrich, Direktor der Taubstummenanstalt.

Die Schulkommission zählt also gegenwärtig folgende Mitglieder:

1. Bürgermeister Halm, als Vorsitzender.
2. Chevalier, Mechaniker und Gemeinderatsmitglied.
3. D'heil, Hauptmann.
4. Erbrich, Direktor der Taubstummenanstalt.
5. Heidegger, Kreisbauinspektor und Gemeinderatsmitglied.
6. Hübsch, Regierungsrat.
7. von Kaldenberg, Rechtsanwalt und Gemeinderatsmitglied.
8. Dr. Meinel, Sanitätsrat.
9. Paltzer, Kaufmann und Gemeinderat.

Regierungskommissar für das Lyceum ist der Direktor des Lyceums.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Übersicht über den Schulbesuch für das Schuljahr 1889-90.

	A. Gymnasium										B. Vorschule			
	O. I.	U. I.	O. II. ||	U. II. ||	O. III. |||	U. III. ||	IV. ||	V. ||	VI. ||	Insgesamt	1	2	3	Insgesamt
1. Bestand am 1. Juli 1889 . .	13	25	24	41	51	70	57	50	66	397	44	43	42	129
2. Zugang durch Vesetzung am Schluss des Schuljahres 1888/89	14	16	28	44	57	55	44	64	40	362	42	39	0	81
3. Abgang am Schluss des Schuljahres 1888/89	11	23	6	9	3	7	1	1	1	62	2	1	3	6
4. Zugang durch Aufnahme in die Schule am Anfang des Schuljahres 1889/90	—	1	2	2	4	3	3	5	16	36	5	9	27	41
5. Bestand am 1. November 1889	16	19	32	51	66	64	49	74	57	428	52	50	27	129
6. Zugang im Laufe des Schuljahres 1889/90 bis 1. Juli 1890	—	4	5	4	6	8	7	6	9	49	13	3	7	23
7. Abgang im Laufe des Schuljahres 1889/90 bis 1. Juli 1890	—	3	5	8	19	11	11	7	7	52	6	7	2	15
8. Bestand am 1. Juli 1890 . .	16	20	32	47	62	61	55	73	59	425	39	46	32	137
9. Durchschnittsalter am 1. Juli 1890	19.4	18.1	17.6	16.1	15.1	14.1	12.2	11.9	10.8		9.4	8.1	6.11	

Bemerkung. — Das Zeichen || bedeutet, dass die Klasse in 2, das Zeichen ||| dass sie in 3 gleichen Abteilungen getrennt unterrichtet wurde.

In U. III hatten vom 1. November 1889 an (statt griechischen) englischen und Chemie-Unterricht 15 Schüler, am 1. Juli noch 11.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium							B. Vorschule						
	Katholiken	Evangelische	Dissidenten	Israeliten	Einheimisch am Schulort	Auswärtige	Ausländer	Katholiken	Evangelische	Dissidenten	Israeliten	Einheimisch am Schulort	Auswärtige	Ausländer
1. Bestand am 1. Juli 1889 . .	191	189	—	17	301	96	0	48	71	—	10	129	0	—
2. Bestand am 1. Novbr. 1889 .	205	206	—	18	332	95	1	39	76	—	14	129	—	—

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Heeresdienst haben in der Zeit vom 1. Juli 1889 bis dahin 1890 erhalten 49 Schüler, von denen 13 zu einem praktischen Berufe abgegangen sind.

Internat.

Geblieben vom letzten Jahr	Dazugekommen 1889/90	Gesamtzahl 1889/90	Kath.	Evang.	Elsass-Lothringer	aus Metz	Auswärtige	Gymnasialschüler	Realschüler.	Ausgetreten 1889/90	Gegenwärtig 1. Juli 1890
62	15	77	55	22	46	(1)	31	56	21	11	66

C. Übersicht über die Abiturienten des Schuljahres.

Namen der Abiturienten	Geburtsort	Geburtstag	Konfession	Gewählter Beruf	Stand des Vaters
1. Amos Ernst	Metz	25. IX. 72	ev.	Medizin	Bierbrauereibesitzer in Metz
2. Bottler Fritz	Wittlich Kr. Trier.	2. X. 70	kath.	Rechte	Bürgermeister in Wittlich
3. Cahen Gustav	Saarlouis	6. VII. 71	isr.	Medizin	† Kaufmann
4. Elsholz Bruno	Colmar	15. IV. 73	ev.	Postfach	Eisenbahngüterkassierer Saargemünd
5. Gautier Eugen	Kneuttingen Kr. Diedenhofen	26. III. 69	kath.	Offizier	Kaufmann in Kneuttingen.
6. Harney Friedrich . . .	Montigny b. Metz	27. IX. 72	ev.	Theologie	Eisenbahnwerkstättenvorsteher Metz
7. Helbron Jakob	Waxweiler Rbz. Trier	29. IX. 71	kath.	Medizin	Friedensrichter in Dormagen
8. Kleinfeldt Ernst . . .	Stralsund	11. I. 71	ev.	Postfach	Postbeamter in Metz
9. Meyer Eugen	Ham unter Varsberg, Kr. Bolchen	11. VI. 69	kath.	Rechte	Elementarlehrer in Wallmünster
10. Werns Josef	Niederwalluf Rbz. Wiesbaden.	9. V. 70	kath.	Postfach	Schuhmacher in Metz
11. Windscheid Ferdinand .	Elberfeld	5. VIII. 70	kath.	Forstfach	Königl. Hypothekenbewahrer in Cöln

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Sammlung von Lehrmitteln.

1. Lehrerbibliothek.

(Bibliothekar: Oberlehrer Dr. Wichmann.)

Zeitschriften: Zeitschrift für den deutschen Unterricht, herausg. von O. Lyon. — Jahresbericht über die Fortschritte der klass. Altertumswissenschaft, herausg. v. Iw. Müller. — Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, heraug. von Fleckeisen und Masius. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen, herausg. von Kern und Müller. — Zeitschrift für neufranz. Sprache und Litteratur, herausg. v. Behrens und Koerting. — Historische Zeitschrift, herausg. von H. v. Sybel und Max Lehmann. — Petermanns Mitteilungen aus Justus Perthes' geograph. Anstalt, herausg. von Supan. — Annalen der Physik und Chemie, herausg. von Wiedemann. — Zeitschrift für Mathematik und Physik, herausg. von Schlömilch, Kahl und Cantor. — Blätter für höheres Schulwesen, herausg. von Steinmeyer.

Von der **Realschule** gehalten und an die gemeinsame Bibliothek abgeliefert: Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Litteraturen, herausg. von Herrig. — Deusche Rundschau für Geographie und Statistik, herausg. von Umlauft. — Humboldt. Monatsschrift für die gesamten Naturwissenschaften, herausg. von Dammer. — Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht, herausg. von Hoffmann. — Deutsche Revue über das gesamte nationale Leben der Gegenwart herausg. v. R. Fleischer. — Litterarisches Centralblatt, herausg. von Zarncke.

Werke: Verhandlungen der Direktorenversammlungen in Preussen, 31—34. — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen, III. — Bötticher und Kinzel, Denkmäler der älteren deutschen Litteratur. I. Hildebrands- und Waltherlied, III. Hans Sachs. — Frick, Aus deutschen Lesebüchern. V. Bd., II. Abt., Lief. 1—3. — Beck, Lehrbuch der Poetik. — Beck, Lehrbuch des deutschen Prosastiles. — Paukstadt, Entwürfe zu deutschen Aufsätzen. — Söhns, die Parias unserer Sprache. — Florilegium Graecum fasc. II, Teubner (16 Exemplare). — Homers Odyssee, herausg. von F. Weck, 8. Heft. — Flavii Josephi opera rec. B. Niese, ed. minor V. — Ciceronis scripta rec. C. F. W. Müller, II 3 (8 Exemplare). — Plauti comoediae rec. Ritschl (Loewe, Goetz, Schoell), II 1, 2, III 1. — Lexicon Taciteum ed. Greef, fasc. VIII. — Reisig's Vorlesungen über lat. Sprachwissenschaft, Calvary, Lief. 14, 15. — Gustav Meyer, Griechische Grammatik (Bibliothek indogerm. Grammatiken). — Osthoff und Brugmann, Morphologische Untersuchungen, V. — Gardthausen, Griechische Palaeographie. — Iwan Müller, Handbuch der klassischen Altertumswissenschaften. II, 2. Aufl. V 3, VIII 1. — Droysen, Heerwesen und Kriegführung der Griechen, 2. Hälfte. — Roscher, Lexikon der griechischen und römischen Mythologie, Lief. 15—17. — Godefroy, Dictionnaire de l'ancienne langue française, fasc. 57—61. — Herrig und Burguy, La France littéraire (4 Exemplare). — Dahn, kurzgefasstes Lernbuch für den Geschichtsunterricht, I—IV. — Oncken, Allgemeine Geschichte in Einzeldarstellungen, Abt. 159—176. — Duruy, Geschichte des römischen Kaiserreichs, übers. von Hertzberg, Schlusslieferungen. — v. Raumer, Historisches Taschenbuch, VI 9. — Müller, Wilh., Politische Geschichte der Gegenwart, XXIII.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

— v. Sybel, Die Gründung des Deutschen Reiches durch Wilhelm I. 1—5. — v. Treitschke, Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert, IV. — E. Curtius, Altertum und Gegenwart, III. Unter drei Kaisern. Reden und Aufsätze. — Deutsche Kunstgeschichte, Verlag von Grote, Lief. 15—17. — K. B. Textbuch zu Schreiber's Kulturhistorischem Bilderatlas des klass. Altertums. — Hottenroth, Trachten der Völker, Lief. 18. — Robert, Épigraphie gallo-romaine de la Moselle, III. — Jahrbuch für Geschichte, Sprache und Litteratur Elsass-Lothringens, herausg. von dem historisch-litterarischen Zweigverein des Vogesen-Clubs, V. — Jahrbuch der Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde, I. — Witte, Die Armagnaken im Elsass 1439-45. — Jahresbericht des Vereins für Erdkunde zu Metz, XI. — Kirchhoff, Forschungen zur deutschen Landes- und Volkskunde, IV 1—4. — E. v. Meyer, Geschichte der Chemie. — Quenstedt, Der Jura. — Ders. Atlas zum Jura. — Engler und Prantl, Die natürlichen Pflanzenfamilien nebst ihren Gattungen und wichtigeren Arten, Lief. 35—46. — Berghaus, Physikalischer Atlas, Lief. 19—21. — Geologische Spezialkarte von Elsass-Lothringen, Blatt 5, 6, 11, 16, 22, 23. — Generalstabskarte 1.25000, 9 Abteilungen des Bezirks Lothringen.

Geschenkt: Spencker, Zur Metrik des deutschen Rolandsliedes. — Knoll, Hermann Conring als Historiker. — Baumgärtel, Die kirchlichen Zustände Bautzens im 16. und 17. Jahrhundert. — Maybaum, De Cicerone et Germanico Arati interpretibus. — *Von Herrn Regierungsrat Krichel:* Davila, Histoire des guerres civiles de France, Paris, 1657. — *Von Herrn Amtsgerichtsrat Grünewald:* Schömilch, Compendium der höheren Analysis. — Fort und Schömilch, Lehrbuch der analytischen Geometrie. — Kahl, Mathematische Aufgaben aus der Physik. — *Von Herrn Direktor Herrmann:* Ergänzungsheft zum Jahrbuch für lothringische Geschichte und Altertumskunde, I, Zéliqzon, Lothringische Mundarten. — *Von dem Kaiserlichen Ministerium für Elsass-Lothringen:* Marckwald, Elsass-Lothringische Bibliographie, I, 1887. — *Überwiesen von dem Kaiserlichen Oberschulrat:* Kirchner, Elsass im Jahre 1648 (15 Exemplare). — Kirchner, Elsass im Jahre 1789 (1 Exemplar). — Kirchner, Das Reichsland Lothringen am 1. Februar 1766 (4 Exemplare).

2. Handbibliothek im Lehrerzimmer.

Pierers Konversations-Lexikon 7. Aufl. IV—V. — Stielers Hand-Atlas, Lieferung 14—23. — Grimm, Deutsches Wörterbuch, VIII 4, XI 1, XII 3. — Merguet, Lexikon zu den Schriften Cicero's, II, 5—8. — Baumeister, Bilderhefte aus dem griech. und römischen Altertum, III—VIII. — Leimbach, Die deutschen Dichter der Neuzeit und Gegenwart, IV, 2—3. — Maul, Turnübungen am Reck u. s. w. für Oberklassen. — Heffner, Abbildungen zum II. Teil der Anleitung für den Turnunterricht an Knabenschulen. — Eitner, Jugendspiele. — Jahrbuch der höheren Schulen, IX.

3. Schülerbibliothek.

Prima: Adams, Das Buch von Kaiser Wilhelm, 2. Bd. — Wiermann, Kaiser Wilhelm I. — Ders., Friedrich III. — Ders., Fürst Bismarck. — Ders., Graf Moltke. — Sach, Deutsches Leben in der Vergangenheit. — Kollbach, Europäische Wanderungen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

— Schultz, Ferd., Geschichte der deutschen Litteratur. — Bulwer, Die letzten Tage von Pompeji. — Wendt, G., Deutsches Lesebuch, III. — Mayer, F., Volkswirtschaft für jedermann. — Russ, Das heimische Naturleben im Kreislaufe des Jahres. — Block, kleines Handbuch der Nationalökonomie, übers. von Kaven. — Geistbeck, Grundzüge der Geographie. — Patuschka, Volkswirtschaftliches Bilderbuch für jedermann. — Gansen, Hilfsbuch zum Studium der Geschichte, der Welt- und Menschenkunde. — Hessler, Die deutschen Kolonien. — Jäger, Weltgeschichte, Abt. 14—16 (Schluss). — Köppen, Die Hohenzollern und das Reich, 1—4. — Fournier, Napoleon I., Bd. 3 (Wissen der Gegenwart). — Wauer, Der Burggraf zu Nürnberg, histor. Schauspiel.

Obersekunda: Wauer, dasselbe in 2 Exemplaren.

Untersekunda: Dasselbe in 2 Exemplaren.

Obertertia: Der Krieg 1870/71, dargestellt von Mitkämpfern, VI. VII. — Deutsche Jugend, Neue Folge, VIII, 1—9.

Quarta: Meding, Ein Vermächtnis Kaiser Wilhelms I.

4. Kartenzimmer.

Lomeyer's Wandbilder für den geschichtlichen Unterricht, Serie 1. — Lehmann's kulturgeschichtliche Bilder, eine Auswahl von 6 Bildern aus Serie 1—3. —

Für das ***physikalische Kabinett*** *wurden angeschafft:*

3 Tische — 1 Centrifugaleisenbahn — 1 Kegel von Holz, die Kegelschnitte zeigend — 1 Pyramide von Krystallglas für totale Reflexion — Die interessantesten Erscheinungen der Stereoskopie in 36 Abbildungen von Martius-Matzdorf — 1 Apparat nach Bunsen zur Umkehrung der Natriumflamme — 70 Bilder zur Projektion durch das Skioptikon — 4 Kasten zur Aufbewahrung der Bilder — 1 Batterie von 4 Leydener Flaschen — 1 Probierkugel — 1 Kehlkopfmodell von Papiermache — 1 Paar Fadentelephone — 1 Rotationsapparat nach Ritschie — 1 Telephon zum Auseinnandernehmen — 1 sekundäres Element nach Planté — 1 Akkumulator — 1 Satz Geisslersche Röhren — 1 Apparat für das Dichtigkeitsmaximum des Wassers — 1 Element nach Grove —

Anschaffungen für den ***Zeichenunterricht:***

100 Blatt Vorlagen von Delarue für Ornament- und Landschaftszeichnen. — 30 Gipsornamente von der Centralstelle für Handel und Gewerbe in Stuttgart.

VI. Unterstützungen haben erhalten

a) aus Landesmitteln

2	Schüler	je eine ganze	Landesinternatsfreistelle	im Winterhalbjahr 1889/90
1	»	eine dreiviertel	»	
6	»	je eine halbe	»	
2	»	je eine viertel	»	
2	»	je eine ganze	»	im Sommerhalbjahr 1890
1	»	eine dreiviertel	»	
7	»	je eine halbe	»	
2	»	je eine viertel	»	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

23 Schüler	je eine ganze Schulgeldfreistelle	im Winterhalbjahr 1889/90
10 »	je eine halbe »	
25 »	je eine ganze »	im Sommerhalbjahr 1890
9 »	je eine halbe »	

Ferner erhielten 12 Schüler Studienunterstützungen und zwar:

1 Schüler		500 Mark
6 »	je	200 »
1 »		160 »
1 »		100 »
3 »	je	100 »

b) aus Bezirksmitteln

2 Schüler	je eine halbe Bezirksinternatsfreistelle
2 »	je eine viertel »

c) aus städtischen Mitteln

23 Schüler	je eine ganze Schulgeldfreistelle	im Winterhalbjahr 1889/90 u. Sommerhalbjahr 1890
4 »	je eine halbe »	

VII. Mitteilungen.

1. Die **Schlussfeier** mit Entlassung der Abiturienten findet am Samstag, den 2. August $9^1/_2$ Uhr morgens in der Aula statt.
2. Die **Ferien** enden den 14. September. Montag, den 15. September, morgens 9 Uhr, haben sich diejenigen Schüler einzufinden, welche eine Aufnahme- oder eine Nachprüfung zu bestehen haben; der Unterricht beginnt Dienstag, den 16. September um 8 Uhr.
3. **Anmeldungen** neuer Schüler werden vom 11. September an morgens zwischen 10 und 12 angenommen. — Durch die Übergabe des Schülers verpflichten sich die Eltern des Schülers oder die gesetzlichen Vertreter derselben zur Einhaltung der (bei der Anmeldung eingehändigten) Schulordnung
4. **Neueintretende Schüler** haben bei ihrer Anmeldung mitzubringen: wenn sie noch keine höhere Schule besucht haben, *a*) ihren Geburts-, *b*) Impfschein; wenn sie schon eine Schule besucht haben, ein Abgangszeugnis von dieser.
5. **Auszug aus den das Schulgeld betreffenden Verfügungen:**

   Das Schulgeld beträgt für die Gymnasialklassen 80, für die Vorschule 70 Mk. jährlich.

   Dasselbe ist im voraus und zwar in Teilzahlungen zu entrichten, nämlich: $^3/_{10}$ für die Zeit vom Beginne des Winterhalbjahrs bis zu den Weihnachtsferien und ebenso: $^3/_{10}$ für die Zeit von Neujahr bis zu den Osterferien, $^4/_{10}$ für das Sommer-Tertial.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Erhebung des Schulgeldes findet einmal in jedem der angegebenen Tertiale an einem den Schülern jeweils mitzuteilenden Tage in der Schule statt; die dort nicht gezahlten Beträge sind in der Amtswohnung des Rentmeisters zu entrichten. Geschieht dies nicht binnen 14 Tagen nach dem Zahlungstermine, so hat der Rentmeister die Beitreibung des rückständigen Schulgeldes zu bewirken. Schüler, welche am Schlusse einer Zahlperiode mit der Zahlung des Schulgeldes im Rückstand verblieben sind, werden bei Beginn der neuen Zahlperiode nur dann in die Schule wieder zugelassen, wenn sie nachweisen, dass das rückständige Schulgeld gezahlt oder erlassen oder gestundet ist.

Schüler, welche innerhalb eines der genannten Zeitabschnitte eintreten, haben den vollen, auf diese Zeit entfallenden Betrag zu entrichten und zwar gleich nach der Aufnahme und eine Empfangsbescheinigung hierüber vorzulegen. — Für Fälle, in welchen hieraus Unbilligkeiten entspringen, bleibt die Zulassung von Ausnahmen dem Oberschulrat vorbehalten. — Von drei Brüdern ist der jüngste von der Zahlung des Schulgeldes befreit.

6. **Internat.** Mit dem Lyceum ist eine Erziehungsanstalt verbunden, in welche Schüler vom zehnten Jahr an aufgenommen werden. — Die von den Zöglingen mitzubringenden Gegenstände, der Verpflegungspreis, sowie die Bedingungen der Aufnahme sind auf einem Verzeichnisse der Ausstattungsgegenstände angegeben, das vom Ökonomen des Lyceums Comprix zu beziehen ist.

Der Direktor des Lyceums:

HERRMANN.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Erhebung ... der angegebenen Tertiale an einem den Schülern ... chule statt; die dort nicht gezahlten Beträge sind ... s zu entrichten. Geschieht dies nicht binnen 14 ... o hat der Rentmeister die Beitreibung des rückst... hüler, welche am Schlusse einer Zahlperiode mit ... und verblieben sind, werden bei Beginn der neuen ... ieder zugelassen, wenn sie nachweisen, dass das ... erlassen oder gestundet ist.

Schüler, welch... abschnitte eintreten, haben den vollen, auf diese ... und zwar gleich nach der Aufnahme und eine En... en. — Für Fälle, in welchen hieraus Unbilligkeiten ... n Ausnahmen dem Oberschulrat vorbehalten. ... on der Zahlung des Schulgeldes befreit.

6. **Internat.** Mit dem ... bunden, in welche Schüler vom zehnten Jahr an ... Zöglingen mitzubringenden Gegenstände, der Verp... er Aufnahme sind auf einem Verzeichnisse der Au... s vom Ökonomen des Lyceums Comprix...

... tor des Lyceums:

... ERRMANN.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf